

Eistauben-Revue



2021





Runde Geburtstage 2021



40 Jahre	Daniel Ellenberger	14.12.
55 Jahre	Karl-Friedrich Wessel	16.06.
	Jürgen Sohl	10.10.
65 Jahre	Thomas Heeg	12.08.
70 Jahre	Günter Kühne	14.02.
	Bernhard Jegerlehner	05.06.
75 Jahre	Willem Nieuwenhuis	31.01.
80 Jahre	Bernd Eschmann	02.03
	Herbert Soltysiak	21.08



Impressum

Herausgeber: SV der Eistaubenzüchter (gegr. 1924)

Redaktion: Dr. Jens Herbert, Spachbrücken

Auflage: 100 Stück

Erscheinungsweise: jährlich – März

Titelseite:

Jungtierchampion 2020,

0,1 jung porzellanfarbig von Lothar Fucker

(Fotos: Dr. Jens Herbert)





Vorwort

Rüddingshausen im Februar 2021

Liebe Eistaubenfreunde,

Was war das für ein Jahr 2020? Ein Jahr, wie es von uns noch keiner erlebt hat und wir auch hoffentlich nicht mehr erleben werden. Das öffentliche Leben wurde stark eingeschränkt. Große Teile im Einzelhandel und die Gastronomie mussten für einige Wochen schließen, soziale Kontakte erheblich reduziert, Abstands- und Hygieneregeln begleiten uns im täglichen Leben.

Unser traditionelles Pfingsttreffen, mit der Jahreshauptversammlung, musste abgesagt werden. Die Rassegeflügel-Open in Groß-Bieberau konnte eben so wenig durchgeführt werden. Dafür trafen wir uns am ersten Oktoberwochenende in einem kleineren Kreis bei mir zuhause, wo wir unsere 2.Eistauben-Open abhalten konnten. Über die bevorstehenden Sonderschauen wurde diskutiert, ob sie wohl durchgeführt oder kurzfristig abgesagt werden müssten.

Leider erhöhten sich die Corona Zahlen zum Ende des Jahres täglich, so dass nach und nach alle Schauen abgesagt wurden.

Den Züchtern blieb jetzt nur noch der Weg über digitale Medien ihre Spitzentiere zu präsentieren. Leider ohne Bewertung, sodass die Siegerbänder, Ehrenbänder, das Blaue Band, Silbermünzen oder Champion-Titel erst bei den Ausstellungen in dieser Saison vergeben werden können.

Wir Züchter sollten die zusätzlich freie Zeit genutzt haben, um die besten Zuchtpaare für die neue Saison zu finden. Besonders wichtig ist auch, dass unsere Lieblinge jetzt zu 100 % gesund und fit sind. Kotuntersuchungen und nötige Behandlungen sollten immer im Winter durchgeführt werden.

Obwohl jetzt (Anfang Februar) die Inzidenz fast überall in Deutschland stark gesunken ist, können wir nur hoffen, dass wir bald wieder zu einem normalen Alltag zurückkehren werden.

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Pfingsttreffen in Thüringen bei Familie Stock sind abgeschlossen. Die Einladung und das Programm findet ihr in dieser Ausgabe. Bitte meldet Euch rechtzeitig an, damit die Stocks besser planen können.

Ich glaube wir alle freuen uns, endlich wieder einmal raus zu kommen und mit netter Freunden zu feiern.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden einen erfolgreichen Start in die neue Zuchtsaison und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen an Pfingsten in Schmalkalden.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Jürgen Sohl



SV Info 2021

Neue Mitglieder

- Dirk Laumann, Taubenweg 21, 29379 Wittingen,
Tel.: 05834-530377, mail: dirk_laumann@web.de, geb.: 04.12.1967
Züchtet: belatscht hohlige Eistauben
- Josef Strohschnieder, Möntkeweg 1, 26835 Hesel,
Tel.: 04950-9876777, mail: josef.strohschnieder@ewetel.net, geb.: 06.04.1962
Züchtet: glattfüßig gehämmerte Eistauben.

Abgänge:

- Austritt zum 31.12.2020: Carsten Stegert
- Verstorben 2020: Rudi Schmidt, Manfred Witzig, Bernd Herbert

Aktueller Mitgliederstand

Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich zum Zeitpunkt 31.01.2021 auf 80 Mitglieder.

Jahresbeitrag in Höhe von 15,- €

Wir bitten den Betrag von 15,- € bis spätestens 30.06.2021 auf nachfolgendes Konto zu überweisen:

Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegr. 1924),

Volksbank Zeitz Niederlassung der Volksbank Halle (Saale) e.G., BIC: GENO DE F1 HAL

IBAN: DE49 8009 3784 0000 4263 18

SV – Meister und Silbermünzen 2020

Der SV-Meister wurde nicht vergeben, da keine Sonderschauen stattgefunden haben.

Die Silbermünzen wurden ebenfalls nicht vergeben, da die Hauptsonderschau 2020 zunächst von Kassel nach Hannover verlegt und schließlich (Corona bedingt) komplett abgesagt werden musste. Die Silbermünzen 2020 waren für die beiden schwarzbindigen Spezies eingeplant. Daher werden sie nun auf der kommenden Hauptsonderschau 2021 zusätzlich vergeben. Turnusgemäß sind die gehämmerten Varianten in diesem Jahr an der Reihe. Somit werden in diesem Jahr insgesamt vier Silbermünzen vergeben.

Manfred Witzig Gedächtnispreis

Von Karin Witzig wurde zum Gedenken an Manfred ein Gedächtnispreis gestiftet. Dieser Preis wird auf die besten vier Jungtiere beiderlei Geschlecht (1,3/2,2/3,1) einer Farbe vergeben.



Langjährige Mitglieder „50+“

In der nachstehenden Tabelle möchten wir einmal alle Mitglieder besonders hervorheben, die bereits seit mindestens 50 Jahren dem Sonderverein der Eistaubenzüchter die Treue halten. Vielen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch zu 50+ im Sonderverein!

Eberhard Ihle	für 67 Jahre Mitgliedschaft
Ditlev Duus	für 61 Jahre Mitgliedschaft
Joachim Prager	für 58 Jahre Mitgliedschaft
Bernd Eschmann	für 53 Jahre Mitgliedschaft
Dieter Herzer	für 51 Jahre Mitgliedschaft
Thomas Heeg	für 51 Jahre Mitgliedschaft
Jörgen Schütze	für 50 Jahre Mitgliedschaft

Termine 2021

Pfingsttreffen

vom 22.05.2021 bis 24.05.2021 in Schmalkalden bei Sandro und Steffi Stock

3. Eistauben-Open „Jungtier-Champion-Show 2021“ am 03. Oktober 2021 in Planung, näheres wird per Mail, Internetseite und Fachpresse zu gegebener Zeit bekanntgegeben

Hauptsonderschau 2021 anlässlich der 70. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig vom 03.- 05. Dezember 2021

Sonderschau zur 103. Nationale Bundessiegerschau in Hannover vom 17.-19. Dezember 2021

SV – Mail-Verteiler

Von unseren derzeit 80 SV Mitgliedern sind aktuell 56 Mitglieder und somit fast alle aktive Aussteller der Sonderschauen über unseren SV-Mail-Verteiler erreichbar. Die Eistauben-Post wird mit Informationen zur Schausaison zukünftig als Eistauben-Mail im Herbst versendet. Wer eine E-Mail Adresse hat und gerne in den Mailverteiler aufgenommen werden möchte, meldet sich bitte bei Dr. Jens Herbert unter folgender Mailadresse: **jens.herbert@gmx.net**

Weiterhin werden die Infos auch über die Fachpresse und die Homepage veröffentlicht.



Pfingsten in Schmalkalden

Im Hotel „Zur Jägerklause“

Samstag, 22.05.2021

- Anreise bis 12.00 Uhr anschließend gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Uhr Jahreshauptversammlung
- Frauenprogramm: Besichtigung der Schmalkalder Nougatwelt
- Ca. 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Sonntag, 23.05.2021

- Ab 8.00 Uhr Frühstück
- Ca. 10.00 Uhr Stadtführung Schmalkalden mit Besichtigung „Schloss Wilhelmsburg“
- Um 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- Anschließend zur freien Verfügung. z.B. Stadtbummel, Kaffeetrinken, eventuell Zinnfiguren Ausstellung.

Montag, 24.05.2021

- Ab 8.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr Verabschiedung, oder Besichtigung Zuchtanlage bei Sandro Stock

Anmeldung:

Hotelzimmer bitte baldmöglichst buchen, spätestens jedoch bis zum 31. März 2021 direkt im Hotel

„Zur Jägerklause“,

Pfaffenbach 45,

98574 Schmalkalden,

Tel: 03683/600143.

Die Zimmer sind auf „SV Eistauben“ vorreserviert.



Jahreshauptversammlung 2021

Liebe Mitglieder!

Die JHV des Sondervereins der Eistaubenzüchter findet am Samstag, den 22.05.2021 im Hotel „Zur Jägerklause“ in Schmalkalden statt.

Die Versammlung beginnt um 13.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV von Pfingsten 2019
(Das Protokoll wurde bereits mit der Eistauben-Revue 2020 an alle Mitglieder versendet)
4. Mitgliederbewegungen
5. Ehrungen
6. Jahresberichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Zuchtwarte
7. Kassenbericht (2019 und 2020)
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Neuwahlen für die Jahre 2020 und 2021
 - a) Kassierer (ausgefallene Wahl 2020)
 - b) Beisitzer (ausgefallene Wahl 2020)
 - c) 1. Vorsitzender
11. Festlegung der nächsten Sonderschauen und Preisrichter
12. Ausblick Pfingsttagungen 2022 bis 2025
13. Anträge (Diese sind 3 Wochen vor der JHV schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen)
14. Verschiedenes

Jürgen Sohl



In Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder



Rudi Schmidt

*** 26.09.1937**

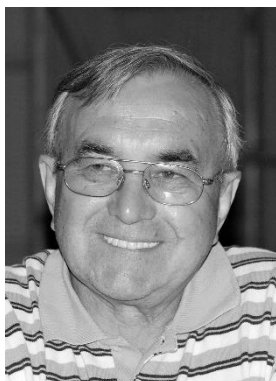
+ 17.02.2020



Manfred Witzig

*** 02.10.1938**

+ 14.06.2020



Bernd Herbert

*** 19.11.1938**

+ 30.10.2020

**Ihr seid nicht mehr da, wo ihr wart,
aber ihr seid überall, wo wir sind.**



Zuchtwartbericht belatschte Eistauben

Hallo Ihr Lieben, hier einige Zeilen und Anregungen über unsere belatschten Eistauben. Die Jungtierbesprechung bei der Familie Sohl war wahrscheinlich für einige von uns die einzige Ausstellung in dem Corona-Jahr 2020. Jürgen Sohl stellte uns einen wunderbaren hellen und leicht beheizten Raum zur Verfügung. Für das Leibliche wohl war für Mensch und Tier bestens gesorgt. Belatschte Eistauben wurden in allen anerkannten Farbschlägen gezeigt, wenn auch manchmal nur einzelne Exemplare.

Einen richtungsweisenden Zuchtwartbericht kann ich dieses Jahr bei nur einer Tierbesprechung leider nur schwerlich geben. Aber trotzdem möchte ich einige verbesserungswürdige Dinge unserer Schönheiten ansprechen.

Bei dem hohligen Farbschlag ist weiterhin auf die Rückendeckung zu achten. Auch gilt es ein Augenmerk auf ein glattes und geschlossenes Gefieder, vor allen Dingen im Bereich von Hals- und Mantelgefieder, zu haben. Hier kann schon des Öfteren ein wöchentliches Bad mit diversen Badezusätzen Abhilfe schaffen.

Bei den Weißbindigen gilt es nach wie vor auf den Bindenverlauf mit einem feinen Bindensaum zu sortieren und angemessen zu verpaaren. Auch bei aller Seltenheit sollte züchterisch auf eine reine Bindenfarbe wertgelegt werden.

Die Geschuppten machen sich zurzeit sehr rar. Hier muss züchterisch unbedingt mehr gemacht werden. Jeder, der diesen aparten Farbschlag züchtet, weiß wie schwer es ist einzelne Tiere in den Käfig zu bekommen, die ein einwandfreies Schuppungsbild haben und noch dazu eine gleichmäßige Eisfarbe aufweisen. Hier muss auf eine gleichmäßige Eisfarbe vor allen Dingen im Kopf-, Halsbereich sowie im Oberschwanz geachtet werden.

Für alle drei vorstehenden Farbschläge gilt es, die Schwanzbindenfarbe sowie die Bindenbegrenzung zum Schwanzabschluss und zum Körper hin, auf jeden Fall züchterisch ins Auge zu fassen.

Die belatschten Porzellanfarbigen haben einen Schritt nach vorne gemacht, ob es die Spiegelzeichnung, die reine Eisfarbe oder dass schon recht ordentliche Fußwerk ist, konnten sich sehen lassen. Der Porzellanton gilt es weiterhin noch zu intensivieren.

Die Schwarzbindigen haben derzeit einen züchterischen Stillstand. Natürlich ist es nicht einfach, bei dieser sehr kleinen Züchterbasis, Verbesserungen anzubringen. Sie haben nach wie vor feine Figuren, jedoch sollten die Tiere vor allem die Täubinnen in der Hand deutlich mehr Substanz haben. Auch hat sich ein unschöner Latschenübergang zu den Geiern eingeschlichen, hier sollten die Federn im Übergang besser aufliegen und zu den Geiern harmonischer eindrehen. Natürlich muss man züchterisch trotzdem auf eine satte Bindenfarbe weiterhin achten.

Die Gehämmerten sind zahlenmäßig etwas im Aufschwung. Die sogenannten Bodenrutscher sollten der Vergangenheit angehören. Es gibt doch so herrliche Typen mit einer reinen Eisfarbe und einem gefälligen Hämmerungsbild, da ist es unnötig solche Tauben, wie vorher beschrieben, in den Käfig zu bringen, die sich nicht richtig präsentieren.



Nun mal was Allgemeines. Der Halsrost hat sich in allen Farbenschlägen wieder etwas eingebürgert und wird von den Züchtern oft nicht registriert. Man kann vielleicht etwas mit der Fütterung beeinflussen oder aber wenn nicht, dann mit knallharter Selektion. Den unreinen Nacken sollte man sich auch genauer ansehen, ob die Taube für die Zucht unbedingt benötigt wird. Weiterhin gilt es die Belatschung noch gefestigter in der Zucht zu verankern. Ich weiß von was ich rede (porzellanfarbig, weit ist der Weg nach Rom), aber das Fußwerk gehört nun mal zum Gesamtpaket dazu und muss und wird uns in der Zucht immer beschäftigen.

Viel Spaß beim Zusammenstellen der Paare und einen Stall voll mit Jungtieren, wünsche ich Euch allen. Bleibt oder werdet Ihr gesund und kommt gut durch die Corona Krise.

Lothar Fucker

Zuchtwartbericht glattfüßige Eistauben

Mein Bericht ist in diesem Jahr anders wie gewohnt, konnten wir doch unsere Eistauben in der letzten Schausaison fast gar nicht auf Ausstellungen präsentieren. Ich hatte das Glück, meine Tiere zur traditionellen Junggeflügelschau in Hörnitz zu zeigen. Gerade die Ausstellungen sind ja für uns die Höhepunkte im Jahr, für die wir züchten. Das hat mir im letzten Jahr sehr gefehlt. Auch der Vergleich der Tauben im Käfig nebeneinander fand nicht statt. Damit ist die Einschätzung „wo stehe ich mit meinen Tieren“ schwierig. So blieb auch das Treffen bei Jürgen im Oktober leider das einzig etwas Größere im letzten Jahr, von einigen Züchterbesuchen abgesehen. Es standen bei Jürgen auch nur einige wenige Glattfüßige zum Betrachten, diese aber für den frühen Zeitpunkt von ordentlicher Qualität. Besonders gefiel mir dabei die schwarzbindige Jungtäubin von Harald. Wie schon in den letzten Jahren fielen mir einige Schwerpunkte auf, die es gilt in Zukunft zu verbessern: ein gleichmäßig durchgefärbter Schwung, die straffe Flügelhaltung, die Keilfarbe, ein durchgefärbter Oberschnabel und speziell bei den Rotäugigen die Augenfarbe. Das sollten wir beim Zusammenpaaren besonderes beachten.

Ich habe mir auch Gedanken zu unseren zukünftigen Hauptsonderschauen gemacht. Ich weiß nicht, ob wir die Entscheidung, diese an Großschauen anzuschließen, so glücklich ist. Zum einen wegen der Durchführbarkeit in Pandemiezeiten generell, zum anderen wegen des höheren Standgeldes. Auch wird ein gemeinsamer Züchterabend schwer zu organisieren sein. Ich denke, wir sollten noch einmal über den Anschluß an kleinere Schauen oder komplett für uns allein nachdenken. Möglichkeiten gäbe es sicherlich. Ich habe dazu positive Signale aus Thüringen/Rhön und dem Vogtland bekommen. Auch die Oberlausitz steht dafür immer offen. Sicherlich gibt es auch im Großraum Frankfurt Möglichkeiten. Ebenso ließe sich ein Termin Anfang Januar diesbezüglich realisieren, wo dann alle Tiere schaufertig sind. Wir können ja zu Pfingsten noch einmal darüber diskutieren.

Ich wünsche Euch und Euren Familien viel Gesundheit, ein glückliches Händchen beim Zusammenpaaren und freue mich auf ein Wiedersehen zu Pfingsten – hoffentlich

Uwe Hoffmann



Eistauben-Open am 04.10.2020 in Rüdtingshausen

Am Sonntag, den 04.10.20 trafen wir uns in Rüdtingshausen zur 2. Eistauben-Open. Leider musste die Rassegeflügel Open in Groß-Bieberau wegen Corona abgesagt werden. Jürgen und Gudrun Sohl haben kurz entschlossen die Planung und Organisation übernommen. Herzlichen Dank dafür!



Manuel Farr, Thomas Heeg, Dietmar Kling, Jürgen Sohl, Steffen Penndorf, Helmut Schmidt und Bernd Schneider beim Züchteraustausch anlässlich der 2. Eistauben-Open in Rüdtingshausen

Ein Dutzend Eistaubenzüchter waren angereist, die meisten hatten Jungtauben im Gepäck. Jürgen hatte 50 Käfige in einem neu renovierten Nebenraum aufgebaut, ideale Randbedingungen waren geschaffen. Von den beiden Sonderrichtern Dietmar Kling und Dr. Jens Herbert, die gemeinsam mit dem Preisrichteranwärter Manuel Farr die mitgebrachten Jungtiere begutachteten, wurden insgesamt vier hochrassige Jungtiere herausgestellt und nebeneinander präsentiert.

Nachfolgende Eistauben wurden herausgestellt:

Eistaube glattfüßig schwarzbindig von	Harald Stauche
Eistaube glattfüßig gehämmert von	Bernd Schneider
Eistaube belatscht hohlig von	Jürgen Sohl
Eistaube belatscht porzellanfarbig von	Lothar Fucker

Nun waren die anwesenden Züchter gefragt. Jeder hatte eine Stimme und konnte den „Eistauben-Jungtier-Champion 2020“ wählen. Um die Spannung etwas zu steigern, wurden die Stimmen erst nach dem Mittagessen ausgewertet und die Platzierungen bekanntgegeben. Zuvor hatten alle anwesenden Aussteller und Sonderrichter Ihren Stimmzettel mit Ihrer Wahl des Jungtier-Champion abgegeben.

Die meisten Stimmen erhielt die hochrassige 0,1 belatscht porzellanfarbige Eistaube von Lothar Fucker, gefolgt von der schwarzbindigen glattfüßigen Eistaube von Harald Stauche. Auf die



Plätze drei und vier kamen die Jungtauben von Jürgen Sohl (belatscht hohlig) und Bernd Schneider (glattfüßig gehämmert). Herzlichen Glückwunsch!

Die Siegertauben sind auf den Umschlagseiten dieser Eistauben-Revue in Farbe abgebildet.

Jürgen Sohl überreichte die von Jens Herbert gestalteten und gestifteten Ehrenpreise, einen Holzteller für den Champion und eine Holztafel mit Eistaubenmotiv für den Reservechampion.

Die 2. Eistauben-Open war eine tolle Veranstaltung, leider die einzige SV Veranstaltung im Jahre 2020. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Sohl. Hoffen wir auf eine weitgehende Normalisierung im kommenden Herbst. Die 3. Eistauben-Open ist auch für 2021 eingeplant. Ein möglicher Termin wäre der 03. Oktober 2021. Per E-Mail, auf unserer Internetseite und in der Fachpresse erfolgen dann die weiteren Infos hierzu, wenn etwas mehr Planungssicherheit diesbezüglich besteht.

Dr. Jens Herbert

Häufige Wünsche und Mängel in den letzten Jahren

In den vergangenen Ausstellungsjahren sind mir immer wieder ein paar Wünsche aufgefallen, die ich gerne an dieser Stelle noch einmal in Erinnerung bringen möchte. Neben den allseits bekannten und von den meisten Züchtern schon rechtzeitig selektierten unreinen Nacken- und Halsfarben tauchen öfter auch Probleme mit der Augen- und Schnabelfarbe auf. Je nach Ausprägung wird auf den Schauen ein Wunsch oder Mangel notiert.



Rost im Nacken



Rost im Hals



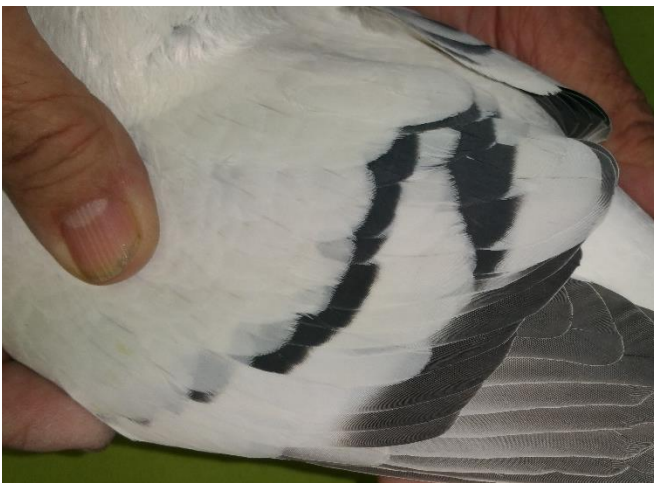
heller Schnabel

Bei dem rechten Bildausschnitt kommt noch eine grünliche Augenfarbe hinzu. Rost oder Bronze im Hals und/oder Nacken sind grobe Fehler und ziehen die Note b - 90 Punkte nach sich. Eine vom Standard abweichende Schnabelfarbe stellt einen Mangel dar und wird in aller Regel mit g - 91 Punkte bewertet.

„Grüne Augen“ würden einen allgemeinen Ausschlussfehler beschreiben und die Note u - 0 Punkte nach sich ziehen. Die Augenfarbe rechts im Bild ist in der Hauptsache zwar noch als orange zu bezeichnen, allerdings mit einem grünlichen Ring um die Pupille. „Auge wesentlich leuchtender“ wäre eine Wunschformulierung, die bei sonstigen Vorzügen eine Note im sg Bereich noch ermöglichen würde. „Augenfarbe zu blass“ wäre eine Formulierung für g - 91 oder



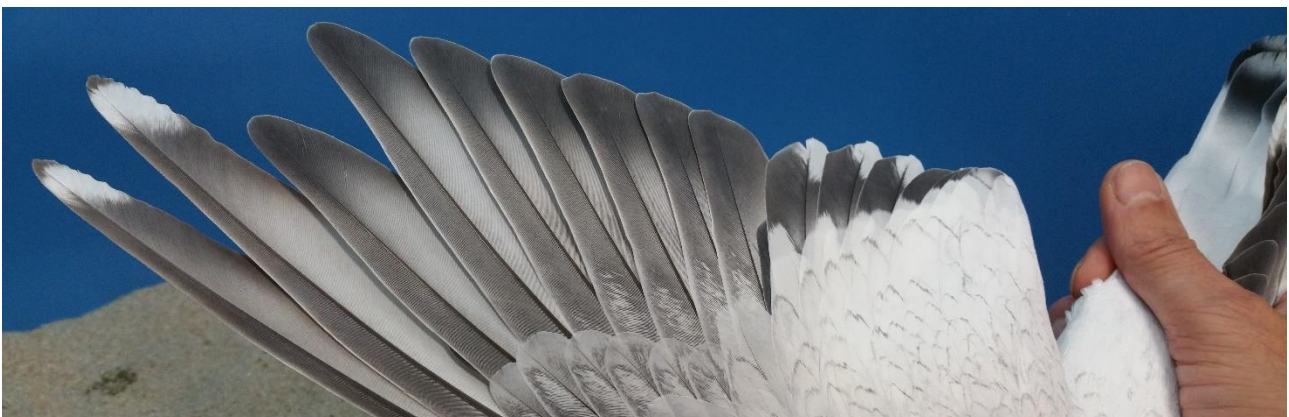
92 Punkte. Hier muss der Preisrichter die Abweichung der Augenfarbe beurteilen und entsprechend beurteilen. In der Zucht sollte vermehrt auf die Augen- und Schnabelfarbe wert gelegt werden, damit sich diesbezüglich keine Mängel einschleichen und festigen.



Bei den Schwarzbindigen steht die Bindenführung bei der Bewertung mit im Fokus. An dem nebenstehenden Foto kann anschaulich erläutert werden welche Wünsche formuliert werden können, ja eigentlich müssen.

- erste Binde länger sichtbar
- Binden glatter (trifft für beide zu)
- zweite Binde gleichmäßiger
- Binden paralleler im Verlauf
- Binden noch exakter getrennt

Abschließend noch ein grober Fehler, der allerdings bei den nachfolgenden Tieren nur im Nestgefieder auftrat. Ein Phänomen, das noch nicht endgültig erklärbar ist. Teilweise betrifft es nur einzelne Federn, selten alle Schwung- und Schwanzfedern gleichermaßen, wie bei nachfolgenden abgebildeten Jungtieren.



Weißer Spiegelflecken bei einer Weißgeschuppten von Helmut Schmidt, die nach der Mauser verschwanden.



Gleiches Phänomen bei einem hohligen Jungtier. Nach der Mauser waren die Spiegel wieder verschwunden. Die Fotos stammen von Jo Phillipp und Rike Soltau.



Bilder aus den Volieren von unseren SV Mitgliedern



Schön geschmückte Volieren bei Jürgen Sohl in Rüdtingshausen im Landkreis Gießen



Jürgens Schwarzbindige und Gehämmerte sind jeweils in separaten Volieren untergebracht.



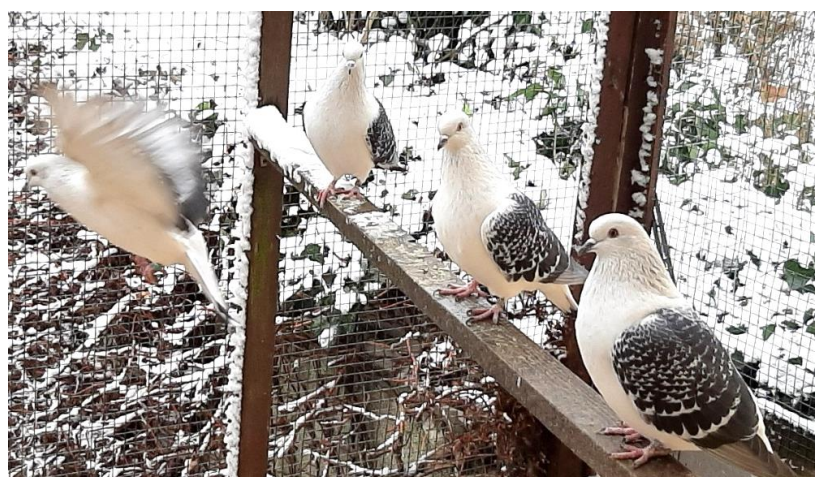
Schneelandschaft in der Rhön bei Michael Zentgraf in Hilders



Schön gestalteter Vierseitenhof mit Taubenvoliere bei Bernd Höreth in Schlierbach



Bernds Taubenschläge sind sehr geräumig und sehr gut durchlüftet



Forellentauben bei Heinrich Thiele in Calbe



Salat fressen Heinrichs Tauben gerne, seine Sitzregale sind praktisch und einfach zu reinigen. Die Kotbretter sind zum Herausnehmen.



Forellentauben in der Jungtiervoliere bei Bernd Schneider in Ober Gleen im Vogelsberg



Jungtierschlag und prima junge Forellentaube von Bernd Schneider



Thomas Heeg und 45 Käfignummern mit belatscht gehämmerten Eistauben in Hösbach



Harald und Daniel beim Tauben sortieren der Jungtauben für die Zuchtsaison 2021



Zusammenstellen der porzellanfarbigen Zuchtpaare bei Lothar Fucker



Fotos und belatschte Eistauben von Menno Apperlo aus Holland



Fotos und glattfüßige Eistauben von Uwe Hoffmann aus Hörnitz



Zuchttierbestandserfassung im Jahr 2020

Vom BDRG wurde letztes Jahr wiederum die Zuchttierbestandserfassung aktualisiert. Die nachfolgenden Ergebnisse wurden festgestellt.

	männl.	weibl.	Zuchten
Eistauben belatscht	284	284	62
- gehämmert	66	66	12
- mit schwarzen Binden	21	21	7
- mit weißen Binden	45	45	13
- ohne Binden	95	95	16
- porzellanfarbig	20	20	3
- weißgeschuppt	37	37	11
Eistauben glattfüßig	1515	1526	283
- gehämmert	779	786	136
- mit schwarzen Binden	208	208	31
- mit weißen Binden	115	118	28
- ohne Binden	215	216	49
- porzellanfarbig	17	17	3
- weißgeschuppt	181	181	36

Zuchttierbestandserfassung im Jahr 2019

Eistauben belatscht	273	274	68
- gehämmert	60	61	13
- mit schwarzen Binden	21	21	7
- mit weißen Binden	51	51	14
- ohne Binden	86	86	20
- porzellanfarbig	20	20	3
- weißgeschuppt	35	35	11
Eistauben glattfüßig	1355	1371	254
- gehämmert	728	739	127
- mit schwarzen Binden	192	193	31
- mit weißen Binden	97	98	24
- ohne Binden	157	157	36
- porzellanfarbig	11	11	3
- weißgeschuppt	170	173	33

Im Vergleich zu 2019 sind die Zuchten belatschter Eistauben von 68 auf 62 zurückgegangen, während bei den glattfüßigen Zuchten ein Anstieg von 254 auf 283 Zuchten zu verzeichnen war. Die belatscht Schwarzbindigen und porzellanfarbigen in beiden Varianten sind selten und würden sich über eine größere Züchterbasis freuen. Auch für 2021 findet wiederum eine Aktualisierung der Zuchttierbestandserfassung über die Kreisverbände statt.



Vollständige Mitgliederliste ist nur in der Printversion enthalten!



Pfingsten und Hauptsonderschauen seit 1990

Jahr	Pfingsttreffen	Hauptsonderschau
1990	Mümling Grumbach (Hessen)	Fulda (Hessen)
1991	Jesteburg (Niedersachsen)	Erfurt (Thüringen)
1992	Jonsdorf (Sachsen)	Schönbrunn (Thüringen)
1993	Hamburg (Hamburg)	Kellinghusen (Schleswig-Holstein)
1994	Lichtenfels Münden (Hessen)	Esslingen (Baden-Württemberg)
1995	Schönbrunn (Thüringen)	Ostritz (Sachsen)
1996	Espa (Hessen)	Staufenberg (Hessen)
1997	Kellinghusen (Schleswig-Holstein)	Barchfeld (Thüringen)
1998	Seeheim-Jugenheim (Hessen)	Schönbrunn (Thüringen)
1999	Hartha (Sachsen)	Grünbach im Vogtland (Sachsen)
2000	Esslingen (Baden-Württemberg)	Zeilhard/Georgenhausen (Hessen)
2001	Michelwitz (Sachsen)	Marburg (Hessen)
2002	Dietenhofen (Bayern)	Hessisch Oldendorf (Niedersachsen)
2003	Ballstedt (Thüringen)	Schönbrunn (Thüringen)
2004	Neugattersleben (Sachsen-Anhalt)	Esslingen (Baden-Württemberg)
2005	Hessisch-Oldendorf (Niedersachsen)	Zwönitz 1. Europaschau
2006	Spachbrücken (Hessen)	Rinteln (Niedersachsen)
2007	Erfurt (Thüringen)	Drehbach (Sachsen)
2008	Rüddingshausen (Hessen)	Schleusingen (Thüringen)
2009	Hartha (Sachsen)	Marburg (Hessen)
2010	Hösbach (Bayern)	Zwönitz 2. Europaschau (Sachsen)
2011	Hessisch-Oldendorf (Niedersachsen)	Langendiebach (Hessen)
2012	Bertsdorf-Hörnitz (Sachsen)	Rinteln-Engern (Niedersachsen)
2013	Esslingen (Baden-Württemberg)	Leipzig (Sachsen)
2014	Hartha (Sachsen)	Hummetroth (Hessen)
2015	Neuberg (Hessen)	Zwönitz 1. Weltausstellung (Sachsen)
2016	Lichte (Thüringen)	Ausgefallen wegen Vogelgrippe
2017	Ehrenberg Seiferts (Hessen)	Schleusingen (Thüringen)
2018	Kirchdorf am Inn (Bayern)	Hörnitz (Sachsen)
2019	Langenbernsdorf (Sachsen)	Hummetroth (Hessen)
2020	Ausgefallen wegen Corona	Ausgefallen wegen Corona
2021	Schmalkalden (Thüringen)	Leipzig (Sachsen)



Gewinner der 2. Eistauben-Open 2020



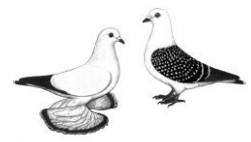
Harald Stauche und Lothar Fucker waren die strahlenden Sieger der 2. Eistauben-Open



Prima Flügelzeichnung des porzellanfarbigen Champions



Jede Schwanzfeder ist in der Binde gezeichnet und auch die Latschenbinde zeigt Spiegel.



Reservechampions der 2. Eistauben-Open

Reservechampion

Schwarzbindige Eistaube

von Harald Stauche



2. Reservechampion

Hohlige Eistaube

von Jürgen Sohl



3. Reservechampion

Gehämmerte Eistaube

von Bernd Schneider

